

Privatbank Reyl eröffnet Büro in London, berät 'Non-Doms'

Die Schweizer Privatbank Reyl Group hat ein Büro in London eröffnet. Damit will die auch in der Vermögensverwaltung tätige Bank Fonds und Beratungsdienstleistungen an vermögende Ausländer, die in London leben, vermarkten.

"Das passt sehr gut in unsere Strategie, die weltweite Unternehmer als Ziel hat", sagte Francois Reyl, Generaldirektor der Bank, die er zusammen mit seinem Vater Dominique Reyl gründete, im Interview mit Bloomberg News.

Reyl Group will das verwaltete Kapital in Großbritannien innerhalb von fünf Jahren verfünffachen auf 500 Mio. Pfund. Geleitet wird das Londoner Büro von Ladislav Safyurtlu, der zuvor in London für Pictet & Cie. und [Morgan Stanley](#) tätig war. Safyurtlu setzt darauf, die Kunden für Investments in Produkte von Reyl und maßgeschneiderte strukturierte Produkte zu gewinnen.

In Großbritannien lebende Ausländer, sogenannte "non- domiciled residents" können sich gegen Zahlung einer Gebühr von jährlich 30.000 Pfund oder bei längerem Aufenthalt 50.000 Pfund von Steuerzahlungen auf Einkommen außerhalb des Landes befreien lassen. Das macht es für vermögende Personen attraktiv, mindestens einen Teil des Jahres in der Metropole zu verbringen, die auch das Finanzzentrum des Kontinents ist.

Im vergangenen Jahr hat die Reyl Group ihr weltweit verwaltetes Kapital um mehr als 60 Prozent ausgeweitet auf 7,3 Mrd. Schweizer Franken. Die Bank eröffnete eine Niederlassung in Zürich für Amerikaner, die gegenüber den US-Steuerbehörden deklarierte Gelder anlegen wollen, und ein Büro in Lugano im Tessin.

Einer geringeren Profitabilität im traditionellen Private- Banking-Geschäft und dem Portfolio-Management begegne die Bank, indem sie Erlöse mit der Vermögensverwaltung für Familien über sogenannte Family Offices und mit der Beratung von Unternehmen erziele, sagte der Generaldirektor der Bank. Die vollständigen Zahlen für 2012 will die Bank im April vorstellen.